

## **Marinomed erhält FFG-Förderung zur Erforschung einer SARS-CoV-2-Therapie auf Carragelose®-Basis**

April 28, 2020  
Corporate News

Die Marinomed Biotech AG, ein global tätiges biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Wien, erhält von der Österreichischen Forschungsförderungs-gesellschaft (FFG) eine Förderung zur Entwicklung einer SARS-CoV-2-Therapie auf Carragelose®-Basis. Ziel des Projekts ist es, eine Inhalationslösung mit Carragelose® als akute Behandlung von viralen Lungenentzündungen, die von SARS-CoV-2 oder anderen Atemwegsviren ausgelöst werden, klinisch zu testen.

„Eine kausale Therapie direkt in der Lunge kann für Patienten, die an einer viralen Lungenentzündung leiden, die Dauer der Krankheit und damit der Hospitalisierung verkürzen, die Anzahl der Patienten in intensivmedizinischer Versorgung reduzieren und damit für Patienten und das Gesundheitssystem enorme Vorteile bringen“, erläutert Eva Prieschl-Grassauer, Chief Scientific Officer der Marinomed. Dabei ist die von Marinomed entwickelte, patentgeschützte Carragelose® einer von ganz wenigen Wirkstoffen mit klinischen Daten von Patienten, die mit Coronaviren, die bereits seit längerem bekannt sind, infiziert waren. 2014 ergab eine Analyse zu Coronaviren, dass die mit Carragelose® behandelten Patienten im Vergleich zu einem Placebo um mehr als 3 Tage kürzer krank waren. Marinomed-CSO Eva Prieschl-Grassauer: „Auf dieser starken Basis können wir nun aufbauen. Aufgrund der breiten Wirksamkeit von Carragelose® sind wir zuversichtlich, auch beim aktuellen Coronavirus gute Ergebnisse erzielen zu können.“ Innerhalb eines Jahres sollen zusätzlich Daten vorliegen, die zeigen, ob die Carragelose®-Inhalationslösung verträglich ist und ob die Anwendung bei Patienten eine gesundheitliche Verbesserung im Vergleich zu einem Placebo bewirkt.

Im aktuellen Projekt wird die Verträglichkeit der Carragelose®-Inhalationslösung an gesunden Personen und in einer Proof of Concept-Studie an Patienten mit einer viralen Lungenentzündung gemeinsam mit der Medizinischen Universität Wien getestet. Begleitend dazu werden ebenfalls gemeinsam mit der Medizinischen Universität Wien in-vitro-Tests zur Wirksamkeit von Carragelose® sowie Studien auf Basis bestehender Daten durchgeführt, die die Sicherheit der Therapie belegen.

### **Breite Wirksamkeit von Carragelose®**

Produkte, die Carragelose® als Wirkstoff enthalten, sind bereits seit mehreren Jahren als Nasensprays, Rachensprays und Pastillen als Therapeutika gegen Atemwegsinfekte am Markt. Wegen des rein physikalischen Wirkmechanismus sind die Produkte als Medizinprodukte zertifiziert und zeichnen sich durch eine sehr breite Wirksamkeit gegen unterschiedliche Atemwegsviren aus.

Carragelose® wurde erfolgreich zuerst in-vitro gegen humane Rhinoviren, humane Coronaviren (OC43 und 229E), humane Influenzaviren A (nH1N1 und H3N2), nicht human pathogene Influenza A Viren (H7N7 und H5N1), respiratorisches Synzytialvirus und humanes Parainfluenzavirus Type 3 getestet.

Diese breite Wirksamkeit konnte später auch klinisch in insgesamt vier Studien gezeigt werden. Patienten, die an frühen Symptomen grippaler Infekte litten, wurden mit einem Nasenspray mit Carragelose® behandelt. Die Ergebnisse zeigten, dass Patienten, die mit Carragelose® haltigen Nasenspray behandelt wurden, im Vergleich zu Placebo-Patienten signifikant kürzer Symptome aufwiesen und die Viruslast sowie das Wiederauftreten von Symptomen deutlich reduziert war. Eine Subgruppenanalyse mit jenen Patienten, die entweder mit humanen Rhinoviren, humanen Coronaviren oder humanen Influenza A Viren infiziert waren, zeigte, dass in allen drei Gruppen ähnliche Ergebnisse wie in der Gruppe aller viruspositiven Patienten erzielt wurden. Die stärkste Reduktion der Symptome konnte bei Coronavirus infizierten Patienten erzielt werden, die im Fall der Behandlung mit einem Carragelose® haltigen Nasenspray mehr als drei Tage früher symptomfrei waren als die Vergleichsgruppe mit Placebobehandlung.

Das aktuelle Projekt wird von der FFG im Rahmen des „Emergency-Call zur Erforschung von COVID-19 im Zuge des Ausbruchs von SARS-CoV-2“ gefördert. Das geplante Projektvolumen beträgt über EUR 4 Mio., der maximale Förderanteil 45 %.

Über Marinomed Biotech AG

Marinomed Biotech AG ist ein biopharmazeutisches Unternehmen mit Sitz in Wien und notiert im Prime Market der Wiener Börse. Der Unternehmensfokus liegt auf der Entwicklung innovativer Produkte im Bereich Atemwegs- und Augenerkrankungen, die auf patentgeschützten Technologieplattformen basieren. Die Technologieplattform Marinosolv® erhöht die Wirksamkeit von schwer löslichen Wirkstoffen speziell für die Behandlung von sensiblen Organen wie Augen und Nase. Die Plattform Carragelose® umfasst innovative patentgeschützte Produkte zur Behandlung von viralen Infektionen der Atemwege. Carragelose® kommt in Nasensprays, Rachensprays und Pastillen zur Anwendung, die mit internationalen Partnern weltweit in mehr als 40 Ländern vertrieben werden. Weiterführende Informationen: [www.marinomed.com](http://www.marinomed.com).

Rückfragehinweis:

Dr. Eva Prieschl-Grassauer  
Chief Scientific Officer, Marinomed  
Veterinärplatz 1, 1210 Wien, Österreich  
T +43 (0)1 250 77 4460  
E-Mail: [eva.prieschl@marinomed.com](mailto:eva.prieschl@marinomed.com)  
<http://www.marinomed.com>

Roland Mayrl  
Managing Partner, Metrum Communications  
Bauernmarkt 10/19, 1010 Wien, Österreich

T +43 (0) 1 504 69 87 331  
E-Mail: r.mayrl@metrum.at  
<http://www.metrum.at>

#### Disclaimer

Diese Pressemitteilung enthält zukunftsgerichtete Aussagen, die auf aktuellen Ansichten, Erwartungen und Prognosen des Managements der Marinomed Biotech AG über zukünftige Ereignisse basieren. Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken, Ungewissheiten und Annahmen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Ereignisse erheblich von den in diesen Aussagen beschriebenen oder anderweitig ausgedrückten oder implizierten Ergebnissen abweichen. Die aktuellen Ansichten, Erwartungen und Prognosen des Managements der Marinomed Biotech AG sind durch den Kontext solcher Aussagen oder Wörter wie "antizipieren", "glauben", "schätzen", "erwarten", "beabsichtigen", "planen", "Projekt" und "Ziel" zu erkennen. Zukunftsgerichtete Aussagen gelten nur zu dem Datum, an dem sie gemacht werden. Marinomed Biotech AG übernimmt keinerlei Verpflichtung, in dieser Pressemitteilung enthaltene zukunftsgerichtete Aussagen zu aktualisieren, zu überprüfen oder zu revidieren, sei es aufgrund neuer Informationen, zukünftiger Entwicklungen oder aus anderen Gründen.